

ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Dienstag, 15. Juni 2021, 19.30 Uhr, Boostock Turnhalle

Vorsitz: Markus Mötteli, Gemeindepräsident
 Protokoll: Tanja Peric, Gemeindeschreiber-Stv.
 Stimmzähler: Patricia Huggenberger, Silvan Dux
 Gäste: Peter Brunner, Finanzverwalter
 Presse: --

VERHANDLUNG

Gemeindepräsident Markus Mötteli

eröffnet die Ortsbürgerversammlung um 19.30 Uhr und dankt allen für das Erscheinen.

Totenehrung

Seit der letzten Versammlung sind folgende Ortsbürger mit Wohnsitz in Spreitenbach verstorben, weshalb sich die Anwesenden für eine Gedenkminute erheben:

- Weber Anton
- Weber Klara
- Weber Rosa

Stimmzähler

Als ordentlich gewählter Stimmzähler amtiert Silvan Dux. Erich Weber hat sich entschuldigt. Patricia Huggenberger ist eingesprungen.

Feststellung der Verhandlungsfähigkeit

Die Einladungen zur heutigen Versammlung sind rechtzeitig versandt worden. Die Aktenaufgabe hat ordnungsgemäss auf der Kanzlei stattgefunden.

Anzahl Stimmberechtigte	190
Beschlussquorum 1/5 (§ 30 GG)	38
Anwesend zu Beginn der Versammlung	53

Damit können die heutigen Beschlüsse definitiv gefasst werden. Alle Beschlüsse, die nicht mindestens 38 Stimmen erreichen, unterstehen dem fakultativen Referendum.

Traktandenliste

1. Schutzkonzept (COVID-19)
2. Protokoll der Versammlung vom 8. Dezember 2020
3. Rechenschaftsberichte 2020
4. Jahresrechnungen 2020
5. Information über die Gesamterneuerungswahlen
6. Verschiedenes

1. Schutzkonzept (COVID-19)

für die Ortsbürgergemeindeversammlung (OBGV) vom 15. Juni 2021.

I. Sachverhalt

Nach Art. 6 Verordnung 2 über Massnahmen zur Bekämpfung des Corona Virus (COVID-19) muss das Schutzkonzept für die Ortsbürgergemeindeversammlung gewährleisten, dass das Übertragungsrisiko für Teilnehmerinnen und Teilnehmer minimiert wird. Dabei ist festzuhalten, dass das Einhalten der Abstandsregel von 1,5 Metern und die Hygieneregeln die aus epidemiologischer Sicht wichtigste Massnahmen bleiben, um Übertragungen zu verhindern. Da die Platzverhältnisse in der Turnhalle beschränkt sind, ist es je nach Teilnehmerzahl möglich, dass die geforderten Abstandsregeln nicht eingehalten werden können. Für die Teilnahme an der Ortsbürgergemeindeversammlung gilt eine allgemeine Maskentragepflicht.

II. Örtlichkeit

Die Ortsbürgergemeindeversammlung findet aufgrund der anhaltenden Pandemie wiederum in der Turnhalle Boostock statt.

III. Verantwortlichkeiten

Die Verantwortung betreffend Einhaltung des Schutzkonzeptes während der Ortsbürgergemeindeversammlung obliegt folgenden Personen:

- Gemeindepräsident Markus Mötteli
- Gemeindeschreiber-Stv. Tanja Peric

IV. Richtlinien / Massnahmen

Contact Tracing	
Vorgaben	Umsetzung
Das Ansteckungsrisiko bzw. die Weiterverbreitung des Virus wird verhindert.	<p><u>Teilnehmende müssen auf dem Stimmrechtsausweis die Telefonnummer notieren.</u> Dies sollte bereits zuhause erledigt werden.</p> <p>Mit der Abgabe des Stimmrechtsausweises am Eingang zum Versammlungslokal wird das Contact Tracing sichergestellt.</p> <p>Bei einer Ansteckung mit COVID19 innerhalb von 14 Tagen nach der Ortsbürgergemeindeversammlung, d.h. bis am 29. Juni 2021, sind die Teilnehmenden der OBGV angehalten, dies der Gemeindeverwaltung (Tel. 056 418 85 52) umgehend mitzuteilen.</p>

Hygienevorschriften	
Vorgaben	Umsetzung
Die geltenden Hygienevorschriften werden eingehalten.	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Stimmberechtigten, die sich nicht gesund fühlen, wird dringend empfohlen, nicht an der OBGV teilzunehmen. ➤ Sämtliche Türen und vereinzelte Fenster bleiben während der Versammlung in der Halle, wenn immer möglich, offen. Warme Kleidung wird empfohlen. ➤ Die Teilnehmenden sind angehalten, sich beim Eintreffen im Versammlungslokal sowie beim Verlassen des Lokals die Hände zu desinfizieren. Es wird ausreichend Desinfektionsmittel (Platzierung von Spendern) durch die Gemeinde zur Verfügung gestellt. ➤ <u>Für die Teilnahme gilt Maskentragepflicht.</u> Den Teilnehmenden werden im Bedarfsfall bzw. auf Verlangen Schutzmasken ausgehändigt. ➤ Auf das Händeschütteln ist zu verzichten. ➤ Das Anfassen von Objektoberflächen (Treppengeländer, Türklinken usw.) ist zu vermeiden. ➤ Über das Mikrofon wird ein Plastiksack gelegt, der nach jedem Gebrauch gewechselt wird. ➤ Den Stimmberechtigten stehen für Wortmeldungen installierte Mikrofone zur Verfügung. Während der Wortmeldung darf die Maske abgezogen werden. ➤ Die öffentlichen Toiletten stehen zur Verfügung und können unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Schutzvorschriften genutzt werden. ➤ Auf die Durchführung eines Abendessens im Anschluss an die Versammlung wird aufgrund der aktuellen Lage verzichtet.
Distanz halten	
Vorgaben	Umsetzung
Die geltenden Vorgaben in Bezug auf den Abstand werden eingehalten.	<ul style="list-style-type: none"> ➤ <u>Die Stimmberechtigten werden ersucht, sich für die Teilnahme an der OBGV bei der Gemeindekanzlei anzumelden (gemeindekanzlei@spreitenbach.ch oder Tel. 056 418 85 52).</u> Sie tragen damit dazu bei, dass die Sicherheitsvorkehrungen sachgerecht im Vorfeld angepasst werden können. Auch ohne Anmeldung ist die Teilnahme möglich. ➤ Damit die Ortsbürgergemeindeversammlung pünktlich um 19.30 Uhr beginnen kann, werden die Stimmberechtigten eingeladen, sich frühzeitig am Versammlungsort einzufinden. ➤ Zur Sicherstellung eines geordneten Zutritts zum Versammlungslokal erfolgt der Einlass der Stimmberechtigten koordiniert und unter Anweisung der Stimmezähler und der Mitarbeitenden der Gemeinde. Es werden Wegweiser und Bodenmarkierungen als Wartebereiche und zur Gewährleistung der Abstandsvorschriften von 1,5 m angebracht. ➤ Die Zuweisung der Sitzplätze im Versammlungslokal erfolgt durch die Stimmezähler und das Verwaltungspersonal. <u>Es gibt keine freie Platzwahl.</u> ➤ Die Bestuhlung in der Turnhalle erfolgt in Sektoren und mit einem Abstand von 1,5 m zum nächsten Stuhl. Die Stühle dürfen nicht verschoben werden.

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Nach Abschluss der Versammlung sind die Teilnehmenden angehalten, das Lokal gestaffelt bzw. nach Weisung der Versammlungsleitung zu verlassen. ➤ Leider kann im Anschluss an die Versammlung <u>kein</u> Abendessen offeriert werden.
Information / Kommunikation	
Vorgaben	Umsetzung
Die Öffentlichkeit bzw. die Teilnehmenden werden in geeigneter Form über das geltende Schutzkonzept informiert.	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Das Schutzkonzept wird den Stimmberechtigten mit der Einladung zur Ortsbürgergemeindeversammlung zugestellt. ➤ Zu Beginn und am Ende der Ortsbürgergemeindeversammlung macht Gemeindepräsident Markus Mötteli auf die Inhalte des Schutzkonzeptes aufmerksam.

Antrag

Vom Schutzkonzept für die Durchführung der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 15. Juni 2021 sei zur Kenntnis zu nehmen.

Gemeindepräsident Markus Mötteli

Macht auf die Inhalte des Schutzkonzeptes aufmerksam.

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Abstimmung:

Vom Schutzkonzept für die Durchführung der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 15. Juni 2021 wird stillschweigend Kenntnis genommen.

2. Protokoll der Versammlung vom 8. Dezember 2020

Das Protokoll ist ordnungsgemäss abgefasst worden und kann im Internet auf www.spreitenbach.ch heruntergeladen und eingesehen werden. Zudem ist es auszugsweise in der Einladung zur Ortsbürgergemeindeversammlung abgedruckt.

Antrag:

Das Protokoll der Versammlung vom 8. Dezember 2020 sei zu genehmigen.

Gemeindepräsident Markus Mötteli

Das Protokoll ist aufgrund von Tonaufzeichnungen von Gemeindeschreiber-Stv. Tanja Peric verfasst worden. Es ist geprüft worden und hat zu keinen Bemerkungen Anlass gegeben.

Es wird keine Diskussion verlangt.

Abstimmung:

Dafür: 53 Stimmen

Dagegen: 0 Stimmen

3. Rechenschaftsberichte 2020

Gemäss § 7 lit. b des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden vom 19.12.1978 ist der Ortsbürgergemeindeversammlung Bericht über die Tätigkeit der Ortsbürgergemeinde und des Forstreviers Heitersberg im abgelaufenen Jahr zu erstatten. Die beiden Berichte werden in Kurzform wie folgt abgedruckt:

1. Ortsbürgergemeinde

Liegenschaften

Pachtbetrieb Heitersberg, Pächter Roland Töngi

- Ersatz Betonkotbalken für 2 x 12 Liegeplätze à 1.3 Meter Lichtmass

Kirchstrasse 8 / Chilegasse 13

- Diverse Unterhaltsarbeiten
- Behebung Wasserschaden
- Unterzeichnung Leistungsvereinbarung mit dem Forstrevier

Schnitzelheizung Hasel mit Wärmeverbund

- Diverse Unterhalts- und Reparaturarbeiten

Waldhütte

- Teilabbruch und Ersatzbau der Waldhütte
- Umgebungsgestaltung

Ortsmuseum

- Keine besonderen Aufwendungen

Sternen und Poststrasse 4

- Unterzeichnung Leistungsvereinbarung mit dem Forstrevier

Kirchstrasse 12 / 14

- umfangreichere Instandstellungs-/Auffrischungsarbeiten Mieterwechsel
- Einbau Trennwand für Spitex

Neumatt

- Planung Neubau Holzchnitzelheizung gemäss Entscheid Ortsbürgergemeindeversammlung

2. Forstrevier Heitersberg

Allgemeines

Ein drittes, zu trockenes und zu warmes Jahr hat sich eingereicht. Verschiedene Baumarten leiden massiv, andere gehen zum Teil in grossen Mengen ein. Die Frage nach dem klimafitten Wald verschärft sich mehr und mehr.

Waldbewirtschaftung

Holzernte / Holzerlös

Forstjahr 2020*		Efm	CHF
Stammholz	Nadelsägeholz	1'339	85'379.00
	Laubsägeholz	433	48'229.00
Industrieholz	Nadelholz	807	35'005.00
	Laubholz	1'090	52'934.00
Energieholz	Nadelbrennholz	0	0.00
	Laubbrennholz	610	40'829.00
	Schnitzelnadelholz	160	16'000.00
	Schnitzellaubholz	1'074	150'115.00
Liegend Reisig	Nadelholz	200	
	Laubholz	700	
Total Nutzung		6'413	428'491.00
	Ø Erlös CHF/Efm		78.00

*Bezieht sich auf 2020 tatsächlich verkauftes Holz und kann gegenüber der BAR abweichen.

Jungwaldpflege

Es wurden rund 73 ha Jungwald gepflegt. Durchforstungen wurden nach der Z-Baum-Methode ausgeführt. An den Zukunftsbäumen wurde die Wertastung ausgeführt.

Arbeiten für Dritte und Gemeinden

Für diverse Aufträge konnten CHF 467'058.00 in Rechnung gestellt werden. In Oberrohrdorf konnte für die Strassenerweiterung ein grosser Auftrag erledigt werden, sowie die alljährliche Pflege des Limmatufers für die ewz. Für den Kanton konnten einige Arbeiten im Naturschutz sowie am unteren Dorfbach in Spreitenbach erledigt werden. Unter anderem ist die Pflege von Hecken und Waldrändern Teil der Lehrlingsausbildung und daher eine wichtige Ergänzung des Aufgabenbereichs eines Forstwartes.

Für die Reviergemeinden konnten zahlreiche Flurwege instand gestellt, sowie verschiedene Arbeiten an Erholungseinrichtungen, Waldhütten und Naturschutzaufgaben erledigt werden. Die Pflege der verschiedenen Naturvorranggebiete, Franzosenweiher und Orchideenstandorte etc. in Spreitenbach ist eine Bereicherung der Artenvielfalt im Wald und daher eine für die Zukunft wichtige und wegweisende Aufgabe.

Arbeitssicherheit

Trotz der stetigen Sicherheitsbemühungen im Forstbetrieb und der Einhaltung der Bestimmungen durch das Personal, ereignete sich im vergangenen Jahr ein Unfall. Ein Audit der SUVA hat gute Rückmeldungen ergeben. Die Sicherheitsinspektionen, in Begleitung von einem Mitglied der Betriebskommission, haben regelmässig stattgefunden und waren durchwegs positiv. Der Aufwand für die Arbeitssicherheit wird immer grösser. Unter anderem das Absperren der Holzschläge zum Schutz der Waldbesucher wird stetig anspruchsvoller, beziehungsweise die Missachtung häufiger. Oftmals müssen die Holzerearbeiten in einer die Sicherheit betreffenden Grauzone ausgeführt werden, da eine 100 %-Absicherung schlicht nicht finanzierbar ist.

Waldleistungen

Mit COVID19 wurde der Wald von neuen «ungeübten» Waldbesuchern überflutet. Die Folgen – von weggeworfenem Unrat über Lärmemissionen bis zum Anlegen von Bikepisten mitten durch Jungwuchsflächen – sind immens. Die Bevölkerung bedient sich am Erholungs- und Lebensraum Wald unbedacht und ungehindert. Aus diesen Anforderungen resultiert ein stetig steigender Aufwand für den Forstbetrieb wie Pflege des Erholungsraumes, Naturschutz, Strassenabsperungen für die Sicherheit (siehe Punkt Arbeitssicherheit) etc.

Forstschutz

Aufgrund der wiederholten heissen und trockenen Witterung kämpfen viele Bäume um ihre Existenz. Bei den Fichten verursachte der sich massiv vermehrende Borkenkäfer hohe Ausfälle. Alle Bäume sind geschwächt und daher anfälliger für diverse Krankheiten, Pilze und Käfer. Das Forstrevier beschränkt sich bei der Neophyten-Bekämpfung gemäss Auftrag auf die Erreichung der waldbaulichen Ziele.

Waldstrassen

Insgesamt wurden 2020 rund 2.4 km Waldstrassen neu eingekiest. Wo nötig wurden die Strassenränder aufgeschnitten bzw. gemulcht. Der Qualitätszustand der Strassen darf als gut bezeichnet werden. Die Tragkraft leidet jedoch an verschiedenen Orten. Dies ist im Wesentlichen auf die Witterung zurückzuführen. In der Hauptsaison der Holzabfuhr im Winter ist es kaum mehr gefroren, was die Tragfähigkeit der Strassen einschränkt und Druckstellen verursacht.

Personal

Im August 2020 hat Leandro Righetti die Zusatzlehre als Forstwart begonnen. Für die freie Lehrstelle 2021 haben sich Interessenten gemeldet. 2020 betrug die unfallbedingte Ausfallzeit 0.7 %, die krankheitsbedingte 13.4 %. Aufgrund von Corona (positiver Test, Quarantäne oder Schutz Risikopatient) betrug die Ausfallzeit 0.82 %.

Flächenkontrolle

Es wurden keine Waldparzellen erworben.

Nachhaltigkeitsrechnung

Ein neuer Betriebsplan ist in Genehmigung, daher folgen neue Zahlen im nächsten Bericht.

Kulturen- und Provenienz Kontrolle

Im vergangenen Jahr wurden im Forstrevier Heitersberg 686 Jungbäume (297 Nadel- und 389 Laubbäume) gepflanzt. Diese stammen aus gesicherten Provenienzen. Sofern vorhanden, lässt man die Naturverjüngung wachsen. Bei allen Pflanzen (ausser Fichten und Buchen) müssen infolge des hohen Wilddrucks Fege- und Verbisschütze angebracht werden.

Naturschutz

Für den Kanton, in Bergdietikon und vor allem in Spreitenbach wurden einige Arbeiten zugunsten des Naturschutzes gemacht.

Einsatz Pflanzenbehandlungsmittel

Im Forstrevier Heitersberg werden keine chemischen Stoffe mehr verwendet.

Antrag:

- a) Vom Rechenschaftsbericht 2020 der Ortsbürgergemeinde sei Kenntnis zu nehmen.
- b) Vom Rechenschaftsbericht 2020 des Forstreviers Heitersberg sei Kenntnis zu nehmen.

Gemeindepräsident Markus Mötteli

erläutert in Kurzform weitere Sachverhalte des Rechenschaftsberichts im Detail.

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Abstimmung:

Vom Rechenschaftsbericht 2020 der Ortsbürgergemeinde und des Forstreviers Heitersberg wird stillschweigend Kenntnis genommen.

4. Jahresrechnungen 2020

Bericht des Gemeinderates

Es wird auf die Rechnungen der Ortsbürgergemeinde und des Forstreviers Heitersberg mit den entsprechenden Bemerkungen zu den einzelnen Budgetabweichungen verwiesen.

Der Gemeinderat hat vom Ergebnis der Rechnungen 2020 an der Sitzung vom 22. März 2021 Kenntnis genommen.

Die Finanzkommission wird ihren Prüfungsbericht an der Versammlung mündlich abgeben.

Antrag:

- a) Die Rechnung 2020 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.
- b) Die Rechnung 2020 des Forstreviers Heitersberg sei zu genehmigen.

Gemeindepräsident Markus Mötteli

a) Rechnung der Ortsbürgergemeinde

Die Rechnung 2020 der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von über CHF 1 Mio. ab. Das Eigenkapital beträgt neu über CHF 45 Mio.

Bemerkungen zur Rechnung:

- Das noch bessere Resultat als budgetiert ist darauf zurückzuführen, dass viele Anlässe und Veranstaltungen wie z.B. den Seniorenausflug aufgrund der Pandemie nicht durchgeführt werden konnten. Das hat folglich zu weniger Ausgaben geführt.

b) Rechnung des Forstreviers Heitersberg

Die Rechnung 2020 des Forstreviers Heitersberg schliesst mit einem Gewinn von CHF 40'000.00 ab. Das ist rund doppelt so hoch, wie budgetiert.

Bemerkungen zur Rechnung:

- Der Gewinn beim Forstrevier ist auf die Arbeit von Dritten als Hauptgrund zurückzuführen. An dieser Stelle möchte ich unserem Revierförster Peter Muntwyler danken, der sich immer wieder dafür engagiert, solche Aufträge zu gewinnen.

Weber Roland, Präsident Finanzkommission

Die Finanzkommission hat die Rechnung 2020 der Ortsbürgergemeinde geprüft. Wir haben unsere Fragen dem Gemeinderat gestellt. Diese wurden zu unserer Zufriedenheit beantwortet. Wie alle Jahre haben wir jedoch folgende Anmerkungen:

1. Augustfeier 2020

Im Jahr 2020 wurden die 1. Augustfeiern in der ganzen Region, bis auf Spreitenbach, aufgrund COVID-19 abgesagt. In Spreitenbach wurde die Planung bis eine Woche vor der Feier aufrecht gehalten. Schlussendlich musste die Feier dennoch kurzfristig abgesagt werden. Insgesamt wurde für die 1. Augustfeier ein Betrag von CHF 4'800.00 ausgegeben. Wäre der Anlass schon früher abgesagt worden, hätte man sich dieses Geld sparen können. Ich empfehle für das Jahr 2021, frühzeitig abzusagen oder den Anlass tatsächlich durchzuführen.

Kulturbatzen 2020

Auch dieser musste unter der COVID-19-Pandemie leiden. Der Schulpflege war sicherlich nicht bekannt, in welchen Rahmen dies durchgeführt werden darf. Die Kinder wurden dann ohne ein Konzept im Frühling in ihre Ateliers gelassen und in einem zweiten Teil im Spätherbst zu Künstlern geschickt. Dabei bemängeln wir von der Finanzkommission, dass die Abrechnung von der Anzahl Kinder nicht in Ordnung ist. Beim Überprüfen sämtlicher Rechnungen wurde festgestellt, dass 68 Klassen an durchschnittlich 20 Kinder am Kulturbatzen 2020 teilnahmen. Dies ergibt eine Anzahl von 1'360 Kindern. Beantragt wurden allerdings 1'700 Kinder. Für das nächste Jahr ersuchen wir, ein Konzept abzugeben, welches angibt, was mit den Kindern geplant sei und die genaue Anzahl der Kinder.

Anlagespiegel

Die Finanzkommission hat in der Botschaft einen Anlagespiegel, worin sämtliche Liegenschaften der Ortsbürgergemeinde aufgelistet sind. Seit vier Jahren wird versucht, diesen Anlagespiegel auf den neusten Stand zu bringen, jedoch erfolglos. Dieses Jahr war wieder eine Parzelle immer noch nicht im Anlagespiegel aufgelistet. Dies erwähne ich, weil wenn eine Parzelle nicht im Anlagespiegel aufgezeigt ist, das ausgewiesene Vermögen folglich nicht korrekt ist. Wir hoffen, dass die neue Mitarbeiterin auf der Gemeindeverwaltung sich dessen annehmen wird und auf das nächste Jahr einen Anlagespiegel präsentieren kann, mit den entsprechenden Parzellen Nummern der Liegenschaften. Ich hätte dies gerne beim Antrag festgehalten.

Die anderen Fragen wurden vollständig beantwortet. Ich eröffne die Diskussion.

Gemeindepräsident Markus Mötteli

Ich möchte noch Stellung zu diesen drei Punkten nehmen.

Der Gemeinderat hat lange überlegt, ob die 1. Augustfeier durchgeführt werden soll. Gewisse Gemeinden waren relativ früh mit der Absage, wir haben jedoch gehofft, dass wir den Anlass dennoch durchführen können. Dies hatte dann zur Folge, dass Kosten aufgelaufen sind. Allerdings wurden einige Verträge (z.B. Musik, Fahnschwinger) bereits abgeschlossen, bevor Corona überhaupt ein Thema war. Bei Vertragsauflösung wären bzw. sind wir so oder so zahlungspflichtig, daran hätte eine frühere Absage auch nichts geändert.

Zugegeben, der Gemeinderat hat tatsächlich nicht versucht bis auf den letzten Franken alles Mögliche an Entschädigung zurückzubekommen, da uns bewusst war, dass es vielen Künstler im letzten Jahr nicht besonders gut ergangen ist.

Betreffend der Frage zur Absage der Feier von diesem Jahr, werden sie lesen, dass der Gemeinderat beschlossen hat, den offiziellen Teil wie geplant durchzuführen, das heisst, die Rede von Sandro Brotz wird auf dem Festplatz gehalten. Wir werden aber auf den Apéro sowie auf das Fest am Abend verzichten. Dies bedeutet, dass wir auch keine Vorkosten für dieses Fest haben werden, welche wir tilgen müssen.

Das Zweite ist der Kulturbatzen. Ich nehme zur Kenntnis, dass das Konzept im letzten Jahr nicht vorhanden war. Ich nehme diese Kritik so entgegen und wir werden mit der Schule schauen, was da nicht gut lief. Wie du (Roland Weber) bereits erwähnt hast, war es für alle ein schwieriges Jahr und viel Geplantes konnte nicht durchgeführt werden, wodurch man auch anders reagieren musste.

Zum Anlagespiegel möchte ich sagen, dass es protokolliert wird und wir werden das entsprechend mit dir (Roland Weber) in diesem Amtsjahr noch diskutieren.

Ich eröffne die Diskussion. Gibt es Fragen zur Rechnung?

Aus der Mitte der Versammlung wird das Wort nicht verlangt.

Ich schlage vor, wir machen zuerst die Rechnung vom Forst und dann können wir gesamthaft darüber abstimmen.

Weber Roland, Präsident Finanzkommission

Die Finanzkommissionen von Spreitenbach hat mit einem Gastbesucher von Bellikon die Rechnung 2020 des Forstreviers Heitersberg geprüft. Wir hatten auch bei dieser Rechnung drei Fragen. Diese haben wir Peter Muntwyler und Peter Brunner gestellt, welcher die Fragen zu unserer vollsten Zufriedenheit beantwortet haben. Wir gratulieren dem Forstrevier zu dieser sehr guten Rechnung.

Gemeindepräsident Markus Mötteli

Ich eröffne die Diskussion. Gibt es Fragen zur Rechnung?

Aus der Mitte der Versammlung wird das Wort nicht verlangt.

Ich bitte Roland Weber die Abstimmungen über die beiden Rechnungen durchzuführen.

a) Abstimmung Rechnung 2018 Ortsbürgergemeinde: (vorgenommen vom Fiko-Präsidenten)

Dafür: 53 Stimmen

Dagegen: 0

b) Abstimmung Rechnung 2018 Forstrevier Heitersberg: (vorgenommen vom Fiko-Präsidenten)

Dafür: 53 Stimmen

Dagegen: 0

5. Information über die Gesamterneuerungswahl

Bericht des Gemeinderates

An der nächsten Ortsbürgergemeindeversammlung vom 16. November 2021 finden wieder die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2022 bis 2025 statt. Es sind 3 Mitglieder der Finanzkommission und 2 Stimmzähler zu wählen.

Die bisherigen Amtsinhaber wurden angefragt, ob sie sich zur Wiederwahl stellen möchten.

3 Mitglieder der Finanzkommission

Barbara Wiederkehr	stellt sich nicht zur Wiederwahl
Anton 'Toni' Weber	stellt sich zur Wiederwahl
Roland Weber	stellt sich nicht zur Wiederwahl

2 Stimmzähler

Erich Weber	stellt sich nicht zur Wiederwahl
Silvan Dux	Rückmeldung ausstehend

Das Gesetz über die politischen Rechte (GPR) sieht zu den Wahlen an der Gemeindeversammlung folgende Gesetzespassagen vor:

§ 38 Wahlvorschläge, Ausstand, Wahlannahme

¹ Die Wahlvorschläge sind in der Versammlung zu machen. Sie dürfen kurz begründet werden.

² Für den zweiten Wahlgang können neue Vorschläge eingebracht werden.

³ Die vorgeschlagenen Kandidaten haben sich nicht in den Ausstand zu begeben.

⁴ Ist ein Gewählter in der Versammlung anwesend, hat er umgehend die Annahme oder Ablehnung der Wahl zu erklären.

Personen, die für ein Amt kandidieren möchten, werden aus organisatorischen Gründen gebeten, sich **bis 30. September 2021** bei der Gemeindeganzlei, Tel. 056 418 85 52, info@spreitenbach.ch, zu melden, damit sie in der Botschaft zur Ortsbürgergemeindeversammlung vom 16. November 2021 aufgeführt werden können. An der Versammlung können weitere Kandidaten vorgeschlagen werden.

Gemeindepräsident Markus Mötteli

An der Winter-Ortsbürgergemeindeversammlung sind Gesamterneuerungswahlen für die Mitglieder der Finanzkommission und die Stimmzähler neu zu wählen.

Bei der Finanzkommission stellen sich Barbara Wiederkehr und Roland Weber nicht zur Wiederwahl. Wir hätten bereits schon zwei Kandidaten, welche sich zur Verfügung stellen würden. Dies wäre einerseits Daniela Bumbacher aus der Ortsbürgerkommission und andererseits Gabi Kalt.

Bei den Stimmzählern stellt sich Silvan Dux zur Wiederwahl. Erich Weber wird sich nicht zur Wiederwahl stellen. Bei der Wahl für die Stimmzähler haben wir noch keine Anmeldungen von Kandidaten. Grundsätzlich sind wir froh, wenn die Anmeldungen bis zum 30. September bei uns auf der Kanzlei eingehen. Dann können wir die entsprechenden Namen in der Botschaft bereits abdrucken und euch zeigen, wer sich zur Verfügung stellt. Selbstverständlich ist dies nicht eine abschliessende Kandidatenrunde. Es ist durchaus möglich, dass an der nächsten Ortsbürgergemeindeversammlung am 16. November 2021 weitere Kandidaten vorgeschlagen werden.

6. Verschiedenes

Gemeindepräsident Markus Mötteli

Waldhütte

Die Waldhütte konnte dieses Jahr termingerecht fertig gestellt werden. Die Waldhütte wäre auch zur Vermietung bereit gewesen, doch leider machte uns Corona auch da einen Strich durch die Rechnung. Wir haben erst jetzt im Juni mit den Vermietungen gestartet. Die Feste durften aber nur unter Corona-Bedingungen durchgeführt werden. Die Waldhütte erstrahlt nun in einem komplett neuen Bild. Es ist jetzt eine moderne Waldhütte mit einem modernen Saal. Ich empfehle denjenigen, welche noch nie dort waren, die Waldhütte zu besichtigen.

Holz schnitzelheizung Neumatt

Wir sind auf einem guten Weg, der Auftrag für die Projektierung ist vergeben. Wir betrachten verschiedene Varianten, damit wir zeitgerecht zur Inbetriebnahme des Gemeindehauses fertig werden können. Bei den Alterswohnungen haben wir ein kleines Problem, welches wir noch mit einer provisorischen oder einer Gasheizung überbrücken müssen.

Ich eröffne die Diskussion. Gibt es Fragen oder Bemerkungen?

Peter Muntwyler

Ich habe einen spontanen Überweisungsantrag. Wie du einleitend gesagt hast Markus, ist es wahnsinnig warm, daher wäre es eine Variante bei solchem Wetter die Ortsbürgergemeindeversammlung draussen bei einem geeigneten Platz abzuhalten, wo das Dislozieren auch einfach wäre. Dies möchte ich dem Gemeinderat so auf den Weg geben. Vielleicht gibt es so einen Ort und man könnte im Sommer eine Ortsbürgergemeindeversammlung draussen abhalten. Im Winter müssen wir das nicht machen.

Gemeindepräsident Markus Mötteli

Danke Peter. Ich bin der Meinung, dass über diesen Antrag nicht abstimmen müssen, da der Gemeinderat diesen Antrag sehr gut annehmen kann und auf die nächste Ortsbürgergemeindeversammlung im Sommer überprüfen kann. Für die nächste Ortsbürgergemeindeversammlung im Winter ist das aufgrund der Temperaturen eher kein Thema. Wir nehmen deinen Vorschlag gerne an und prüfen die Durchführung im nächsten Sommer an einem geeigneten Ort draussen.

Hanspeter Lienberger

Herr Mötteli, geschätzte Damen und Herren, ich habe eine Frage zum Verlauf betreffend Rechnung und Budget. Wir genehmigen jedes Jahr in der gleichen Reihenfolge einmal die Rechnungen und einmal das Budget. Ich selbst habe das Gefühl, es wird manchmal fast schon ein wenig langweilig. Um dies etwas spannender zu gestalten, habe ich die Frage an den Gemeinderat, ob wir nicht wieder einmal, wie früher, einen Finanzplan für die nächsten fünf bis zehn Jahre erstellen können? Vor 40 Jahren hatten wir eine Eigenkapitalsumme von CHF 25 Mio. Heute haben wir eine Eigenkapitalsumme von über CHF 45 Mio. Wir sind doch ein sehr grosser Betrieb, für den sich ein Finanzplan, meines Erachtens, rechtfertigen würde. In den letzten zehn Jahren hat man da leider nichts mehr davon gehört. Früher, zu Zeiten von Locher Röbi und Ruedi Kalt, ist es ab und zu der Fall gewesen, dass man einen Finanzplan erstellt hat und mich würde es freuen, wenn sich

der Gemeinderat da wieder durchringen könnte und somit die Visionen, welche der Gemeinderat hat, sehen könnte. Somit käme man betreffend Rechnung und Budget um einiges weiter

Gemeindepräsident Markus Mötteli

Darf ich Ihr Votum als Anregung für den Gemeinderat verstehen? Dann würde ich entsprechend annehmen und der Gemeinderat würde darüber beraten. Oder möchten Sie einen formellen Antrag stellen, über den ich abstimmen lassen müsste?

Hanspeter Lienberger

Anregung (nicht ins Mikrofon gesprochen).

Gemeindepräsident Markus Mötteli

Dann werde ich das so protokollieren und als eines der nächsten Themen vom Gemeinderats diskutieren lassen.

Gibt es weitere Fragen oder Bemerkungen. Dies ist nicht der Fall.

Weitere Termine sind:

22. Juni 2021	Gemeindeversammlung (Einwohnergemeinde)
1. August 2021	Bundesfeier
26. September 2021	Gesamterneuerungswahlen
16. November 2021	Gemeindeversammlung (Ortsbürgergemeinde)

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, wird die Versammlung für geschlossen erklärt.

Das Nachtessen fällt, wie bereits erwähnt, aus. Sie werden allerdings anderweitig kulinarisch entschädigt.

Auf der einen Seite erhalten sie einen Gutschein für das Restaurant Sternen über CHF 50.00, mit dem sie individuell im Restaurant einkehren können. Hierzu gelten folgende Regeln:

Pro anwesenden Ortsbürger kann ein Gutschein bezogen werden.

Der Gutschein ist persönlich einzulösen und nicht übertragbar.

Der Gutschein kann nicht in Geld umgetauscht werden, er kann auch nicht teilweise über mehrere Konsumationen verteilt, eingelöst werden.

Konsumationen über den Wert von CHF 50.00 sind selbst zu bezahlen.

Als kleines Geschenk für den heutigen Abend erhalten sie Honig aus Spreitenbach. Der Honig stammte von Imkern, welche ihre Bienenvölker auf dem Gemeindegebiet Spreitenbach halten. Das ist einerseits Herr Daniel Temperli, der Waldhonig vom Sandbühl (Obstgarten Reto Lienberger) produziert. Und von Herr Alfred Duff gibt es einen Wald- und einen Cremehonig aus der Region Heitersberg / Mühleweiher. Pro Person darf ein Glas ausgesucht und mitgenommen werden.

Schluss der Versammlung: **20:10 Uhr**

Für ein getreues Protokoll

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident Die Gemeindeschreiber-Stv.

Markus Mötteli

Tanja Peric